

Corona - Homeschooling

Beitrag von „Schmeili“ vom 30. April 2020 10:37

Ich gebe dir Recht Meeresluft.

Es gibt aktuell große Unterschiede, wie KollegInnen arbeiten, ganz gleich welche Schulform oder welche Klassenstufe. Das hängt mit sovielen Faktoren (eigene Zeit, Arbeitszeit, Stand der Digitalisierung, Einschätzung der Lage, Einschätzung der Schülerbedürfnisse, Vorgaben der Schule) zusammen, dass es fatal wäre, da alle über einen Kamm zu scheren.

Oft bringt das digital aktiven "Nebenfachlehrern" in die Bredouille: Was kann ich tun, um dem jeweiligen Klassenlehrer nicht "in den Rücken zu fallen".

Ich lasse mich gerade aktuell z.B. sehr gerne auf neue digitale Wege ein, kommuniziere das auch über Emails an die Eltern, biete verschiedene Möglichkeiten an (Links, Videotelefonie, Padlets, Lernvideos). Manchmal verbringe ich hier (trotz meiner kleinen Kinder) viel Zeit mit - aber eben auch weil es mir Spaß macht. In einer anderen Woche mache ich dafür dann halt weniger. Meine Kollegin verteilt alle Materialien ausschließlich per Briefumschlag, eine Emailadresse/Telefonnummer gibt sie nicht raus. Natürlich kommen da in unsrer dörflichen Elternschaft Fragen auf.

Da muss man dann halt schauen, wie man bei Nachfragen reagiert. So wie du es getan hast, nämlich den Ball zur Klasse/Gespräch mit ihrer KL zurückzuspielen ist der Königsweg.